



BBU-Pressemitteilung  
21.03.2019

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## BBU: Bürgerinitiativen tragen zum Schutz der Wälder bei

(Bonn, 21.03.2019) Am internationalen Tag des Waldes (21. März 2019) hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erneut den verstärkten Schutz der heimischen Wälder sowie auch der internationalen Waldgebiete gefordert. Mit seiner Forderung unterstreicht der BBU den Wert der Wälder für das Klima, für die Artenvielfalt und als Erholungsbereich. Gleichzeitig unterstreicht der BBU die Bedeutung von Bürgerinitiativen zum Schutz der Wälder.

Seit Ende der siebziger Jahre wird der 21. März als "Internationaler Tag des Waldes" begangen, um auf die drohende Vernichtung immer größerer Waldflächen hinzuweisen.

Quelle: <https://www.bmub.bund.de/veranstaltung/internationaler-tag-des-waldes>

Der BBU fordert von der Bundesregierung verstärkte Maßnahmen zum Schutz der Regenwälder sowie der hiesigen Waldgebiete. Deren Bedeutung für den Artenschutz ist erheblich und verstärkte Anstrengungen zur Schaffung naturnaher Waldflächen sind zwingend erforderlich. Zudem ist die Vernichtung von Waldflächen für den Straßenbau oder für die Industrie zu stoppen.

Der BBU erinnert an die schon erfolgte verheerende Vernichtung weiter Teile des Hambacher Waldes in Nordrhein-Westfalen. „Der Hambacher Wald wurde gegen massive Proteste schon in großen Bereichen für den Braunkohleabbau zerstört“, kritisiert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. Der BBU betont, dass der Hambacher Forst einer der

naturwüchsigsten Wälder in Mitteleuropa war und als einer der letzten Urwälder Mitteleuropas bezeichnet wird. Ursprünglich war der Hambacher Wald 5.500 Hektar groß. Der BBU wird weitere Proteste unterstützen, damit der verbliebene Teil des Hambacher Waldes dauerhaft geschützt werden kann.

<http://naturfuehrung.com/programm>

<https://hambacherforst.org/hintergruende/der-wald>

Akut von der Rodung betroffen sind auch große Teile des Bannwaldes in Hessen. Doch auch dort gibt es Widerstand.

<https://www.robinwood.de/pressemitteilungen/%E2%80%9Ch%C3%A4nde-weg-vom-bannwald>

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz appelliert an die Verbraucherinnen und Verbraucher, sich über den Zustand der Wälder und über die Herkunft von Holzprodukten zu informieren. Außerdem ruft der BBU zum Engagement in Bürgerinitiativen auf. Sie können sich in den Kommunen für den Erhalt und die ökologische Verbesserung städtischer Waldflächen einsetzen. Sie können sich aber auch für internationale Wälder engagieren. Der BBU ist gerne bei der Gründung von Bürgerinitiativen behilflich.

#### **Weitere Informationen:**

<https://bbu-online.de/presseerklaerungen/prmitteilungen/PR%202018/05.10.18.pdf>

<https://www.regenwald.org>

<https://www.sdw.de>

#### **Engagement unterstützen**

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.